

Aufstieg mit Gewähr

Fußball-Meister: TSV Westerstetten, Kreisliga B/Alb



Der TSV Westerstetten - hinten von links: Martin Missel, Roland Deissler, David Fuchs, Josef Deissler, Hannes Missel, Abteilungsleiter Holger Schiemann. Mitte von links: Co-Trainer Rainer Lang, Betreuer Philip Hepperle, Michael Kohn, Tobias Höhe, Robert Rieger, Markus Deissler, Trainer Andreas Stolecki. Vorne von links: Kevin Ley, Afrim Krasniqi, Andreas Bunz, Burak DüNDAR, Timo Stocker, Timo Schäfer, Tobias Lang. Privatfoto: Winfried Missel. Privatfoto

Fußball mit Gewähr. Mit einer durchweg jungen Mannschaft und ohne auswärtige Spieler schaffte der TSV Westerstetten souverän mit zehn Punkten Vorsprung den angestrebten Titel in der Kreisliga B Alb.

WINFRIED VOGLER

Zehn, neun, acht, sieben Der Countdown zum Titelgewinn des TSV Westerstetten in der Fußball-Kreisliga B Alb war ungefähr so spannend wie das Runterzählen am Silvesterabend um 23.59 Uhr. Irgendwann kommt das neue Jahr. Irgendwann wird Westerstetten Meister. Sieben Spieltage vor Schluss, sechs, fünf. Dann endlich vier Spieltage vor Ultimo hatte es das Team von Trainer Andreas Stolecki mit dem 1:0-Auswärtssieg beim TSV Altheim/Alb geschafft.

Ein Autokorso in offenen Cabrios zurück nach Westerstetten und dann durchs ganze Dorf signalisierte den Titelgewinn. Dass es so kommen würde, sagten Verantwortliche und Spieler schon vor dem Punktspielstart voraus. "Vor dieser Saison gab es keine Zweifel", bestätigte Rainer Lang. Der Ex-Spieler unterstützt Chef Stolecki als Co-Trainer und hatte vor dem ersten Punktspiel den festen Glauben an den Titel. "Nach den Platzierungen vier, drei und zwei in den zurückliegenden Jahren und dem Scheitern in der Relegation gegen die SF Dornstadt waren wir jetzt einfach an der Reihe", sagt Lang.

Warum ließ sich die Gewinnerwartung beim Alb-Klub so exakt vorhersagen? "Wir haben eine kontinuierliche Arbeit betrieben", sieht Trainer Stolecki die Gründe. "Jetzt haben wir die Früchte geerntet." Der 47-Jährige trainiert seit vier Jahren den TSV und genießt großes Vertrauen in der Führungsriege - auch bei den Spielern ist der Trainer höchst beliebt. Das war nicht gleich von Anfang an so, brachte Stolecki, der als aktiver Spieler in der zweiten Liga in Polen und beim TV Wiblingen in der Verbandsliga gespielt hat, doch bei seinem Amtsantritt eine neue Spielphilosophie mit auf die Alb.

"Ich komme aus der Ulmer Schule und habe als Jugendtrainer beim SSV 1846 unter Ralf Rangnick viel gelernt." Und so führte er in Westerstetten mit der Viererkette ein neues Abwehrsystem ein. "In der ersten Saison hat es noch nicht geklappt und wir waren oft Kanonenfutter", erinnert er sich zurück. Doch inzwischen praktiziert sein Team das richtige Verschieben auf die Seite von der der Angriff des Gegners kommt und erzwingt die gewünschten Überzahlsituationen.

Das klappte in der zurückliegenden Runde fast perfekt. Nach der imposanten Startserie von 15 siegreichen Partien (45 Punkte) gab es erst am 16. Spieltag beim 2:3 in Suppingen die erste Niederlage. Lediglich eine Pleite folgte noch am vorletzten Spieltag (2:3 in Weidenstetten), ansonsten marschierte die Stolecki-Truppe souverän durch die gesamte Runde.

Mit Ausnahme der Spieltage eins, zwei und sieben (spielfrei) stand das Team immer an der Spitze. Am Ende betrug der Vorsprung auf Rammingen stattliche

zehn Zähler, man kassierte nur 16 Gegentore in 24 Spielen, war außerdem zu Hause ungeschlagen.

Der TSV hat eine durchweg junge Mannschaft, hungrig und ambitioniert. Mit Timo Schäfer (24 Treffer) und Afrim Krasniqi (21) gibt es zwei herausragende Torschützen, die trotz Abwerbungsversuchen bislang dem Verein die Treue gehalten haben. Für die neue Runde stehen neben drei A-Jugendlichen mit Alexander Schneider und Sinan Apaydin (beide SV Amstetten) sowie Thomas Gorbach (SV Weidenstetten) drei Neuzugänge fest. "Wir wollen endlich den Bann brechen, denn die Aufsteiger sind in den letzten vier Jahren regelmäßig wieder abgestiegen", spricht Co-Trainer Lang die Zielsetzung klar an.

Erscheinungsdatum: Freitag 27.06.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)